

ÂKÂRÂNGA SÛTRA.

Erstes Buch¹.

Sechste Vorlesung,

genannt

Die REINIGUNG².

Erste Lektion/Lehre³.

Er ist geweckt unter Männern, predigt; der Mann, dem alle diese Arten von Leben bekannt sind, predigt die unvergleichliche Weisheit. Er lobt die Straße zur Befreiung für diejenigen, die selbst gut ausüben, die abgeschworen Grausamkeit, eifrig und ausgestattet mit Wissen sind. So sind einige große Helden siegreich; aber, schau, einige andere, die die Kontrolle wollen verstehen (das Wohlergehen) ihre Seelen nicht. So sage ich. (1)

Wie in einem See eine gierige Blatt-bedeckte Schildkröte nicht aufstehen kann; wie die Bäume ihren Platz (auch wenn erschüttert durch Stürme, &c.) nicht verlassen: So Männer, geboren in verschiedenen Familien, weinen bitterlich, weil sie an die Objekte der Sinne⁴ verhaftet sind; aufgrund ihrer Sündhaftigkeit erreichen sie nicht Befreiung⁵. (2)

Nun schau auf diejenigen, die in diesen Familien geboren werden um die Früchte ihrer eigenen Handlungen zu ernten⁶:

Beulen und Lepra, Schwindsucht, Fallsucht, Blindheit und Steifheit, Lahmheit und Buckligkeit, 1

Schlaganfall (?) und Augen-Krankheiten, Zittern und Krüppelhaftigkeit, Elephantiasis und Diabetes, 2

Dies sind die sechzehn Krankheiten aufgezählt in zustehender Reihenfolge; neben denen viele Krankheiten und Verletzungen auftreten. 3

¹ Suyakkhamdha, srutaskandha.

² Dhuta, buchstäblich, geschüttelt. Vergleiche die dhutaṅgas der Buddhisten. Childers' Pāli Dictionär s.v.

³ Uddesaya, uddesaka.

⁴ Literarisch, die Farben

⁵ Dieser Absatz liest sich wie Prosa gemischt mit Teilen von Versen. Aber es ist nicht möglich, eine komplette Strophe wiederherzustellen

⁶ "Zu ernten die Früchte ihrer eigenen Handlungen" ist, nach den Kommentaren, im Sinne von âyattâe = âmatvâya

Man sinnt über ihre (d.h. der Kreaturen) Tode nach, man kennt ihre Geburten in höheren und niedrigeren Bereichen, man betrachtet die Früchte (der Handlungen), höre von diesem entsprechend zur Wahrheit. 4

Da ist gesagt es seien blinde Wesen die in der Dunkelheit wohnen; man trifft einmal oder häufig dieses Los, sie erfahren angenehme und unangenehme Gefühle. Dies wurde von den Erweckten ausgesagt. (3)
(3) Es gibt Wesen ausgestattet mit Stimme, mit Geschmack, Wasser-Wesen die im Wasser wohnen, Wesen leben in der Luft: "Wesen quälen Wesen. Siehe die große Gefahr in dieser Welt⁷"; "viele Schmerzen (sind das Los) der Kreaturen. Männer, die sich ihrer Lüste hingeben, kommen zu Zerstörung durch ihren schwachen, gebrechlichen Körper. "Der Narr arbeitet hart, denkend", dass der Unglückliche viele Schmerzen leidet. 'Knowing that these diseases are many, should the afflicted search after (remedies)?' "Wissend, dass dieser Krankheiten viele sind, sollten die Betroffenen nach (Heilmitteln)? suchen" See! Siehe! sie werden von keinem Nutzen sein, wenn man sie genommen hat! Weiser! sehe diese große Gefahr! Verletze niemanden! Denke nach. Sei aufmerksam! Ich werde die Lehre von der Entsagung verkünden⁸. (4)

To reap the fruit of their acts they are born in these various families, they increase, are born, grow up, become awakened, and leave the world in due order as great sages. Um die Früchte ihrer Taten zu reifen sind sie in diesen verschiedenen Familien geboren, sie nehmen zu, werden geboren, wachsen auf, werden erweckt, und verlassen Sie die Welt, in gegebener Rangfolge als große Weisen. Die klagenden Eltern sagen zu denen die auf den glorreichen Weg übergehen: "Verlass uns

SEITE 55

nicht!" (5) Ihre eigenen Vergnügen zu Rate ziehen, ihren Leidenschaften nachgeben, "macht ein Lärm⁹, die Eltern weinen:" Kein Mensch, der seine Eltern verlässt ist (fit zu werden) ein Fluten-durchquerender Weiser (Der Askete) nimmt dort keine Zuflucht (in seiner Familie); denn was wäre ein Anreiz für ihn dort?

Er sollte immer dieses Wissen aufrechterhalten! So sage ich. (6)

Zweite Lektion/Lehre.

Obwohl einige das Elend der Welt kennen, ihre früheren Verbindungen losgelassen haben, Bequemlichkeit aufgegeben haben, in Keuschheit leben, und, unabhängig davon, ob Mönch oder Laie, gründlich das Gesetz verstehen, sind sie nicht in der Lage (zum Durchhalten in einem religiösen Leben). Die Übelgesinnten, die Robe aufgegeben, Almosen-Schale, Decke, und Besen, ertragen nicht die ständigen Mühsale, die schwer zu ertragen sind. Er der Vergnügen vorzieht, jetzt oder nach einer Stunde¹⁰, wird (der Körper¹¹) entzogen, (ohne ihn) für einen unendlichen Raum von Zeit (wiederzuerlangen). Und somit überqueren sie nicht (den *samsāra*), dieser Vergnügungen zuliebe, welche böse Folgen nach sich ziehen und mit anderen ihrer Art verbunden sind. (1)

Aber einige, die sich das Gesetz zu eigen machen, werden es üben, sorgfältig über die äusserlichen Zeichen sein; nicht der Weltlichkeit nachgeben, sondern standhaft sein. Wissen (und Verzicht auf) alle Lust, ein frommer Mann wird zu einem großen Weisen, wenn er alle Bindungen bricht, denke: Nichts

SEITE 56

⁷ Das Ergebnis der ehemaligen Handlungen

⁸ Dhūtavāda

⁹ Der Kommentator erklärt, diese Passage: "Wir tun deinen Willen, sind wir auf dich angewiesen (?)," so schreiend weinen sie, &c

¹⁰ d.h. nach einer kurzen Zeit

¹¹ Der Körper mit fünf Organen, in denen allein die Befreiung realisiert werden kann

gehört mir. Ein Mann, der, denkt, ich bin ich¹², übt sich in diesem (Glauben), hört auf (zu handeln), ist hauslos, wandert glatzköpfig umher. Der nackte, Fasten (Mönch), der das Fleisch bekämpft, wird geschmäht werden oder geschlagen oder verletzt¹³; er wird beschimpft werden über sein ehemaliges Handeln, oder verleumdet mit unwahren Vorwürfen. Sich verantwortend (für diese Behandlung) von seinen früheren Sünden, angenehme und unangenehme Ereignisse kennend, sollte er geduldig umherwandern. Aufgebend alle Weltlichkeit¹⁴, sollte man alle (unangenehmen) Gefühle ertragen, im Besitz der rechten Ansicht¹⁵ sein. (2)

Diese sind nackt, die in dieser Welt, nie wieder (in einen weltlichen Zustand) zurückkehren, (folgen) meine Religion nach dem Gebot. Diese höchste Doktrin wurde hier für Männer ausgesprochen. Erfreut, mit diesem, zu zerstören, die (d.h. die Wirkung der Werke), wird er nacheinander¹⁶ Sündhaftigkeit¹⁷ aufgeben nachdem er zu dem einen Wissen über sie gekommen ist. Hier (in unserer Religion) leben einige als einzelne Bettler. Deshalb sollte ein weiser Mann das Leben eines Asketen führen durch das Sammeln von reinen Almosen oder irgendwelche Almosen in allen Arten von Familien. "Wenn (die Lebensmittel) von gut oder schlechtem Geruch ist, oder wenn schreckliche Biester Schmerzen zufügen an (anderen) Wesen" --

SEITE 57

geschieht dies alles dir, du wirst es entschlossen ertragen. Sie werden fest tragen. So sage ich. (3)

Dritte Lektion/Lehre.

Eine Weiser, der gut im Gesetz unterwiesen ist und ein Leben der Enthaltbarkeit führt, ist immer ein Zerstörer der Auswirkungen der Arbeiten¹⁸. Einem Bettler, der nur wenig bekleidet¹⁹ und entschlossen in Kontrolle ist, wird es nicht einfallen (zu denken): Meine Kleidung ist zerrissen, ich werde für (neue) Kleidung bitten; ich sollte für Faden bitten, ich sollte für eine Nadel bitten; ich sollte (meine Kleidung) flicken; Ich werde sie ausbessern; ich werde sie reparieren; ich werde sie anziehen; ich werde mich in sie einwickeln. (1)

Der Unbekleidete, der sich in dieser (Abstinenz) auszeichnet, wird oft belästigt durch die (scharfen Halmen des) Grases, durch Kälte, Hitze, Stechmücken und Moskitos. Der Unbekleidete, der Knappheit tätigt (von seinen Wünschen oder seinem Karman), erträgt diese und andere Mühseligkeiten. Er ist tauglich für Buße, wie vom Verehrten Einen erklärt worden ist. Das Verständnis dieses in jeder Hinsicht und mit seinem ganzen Geist, sollte er vollkommene Rechtschaffenheit kennen. Die großen Helden (d.h. die Tīrthakaras), die für eine lange Zeit²⁰ umhergingen

SEITE 58

¹² Ich habe nichts zu tun mit irgendjemand anderen

¹³ Lûsie. Der Kommentator übersetzt es durch *lunkita*, zu reißen, die Haare auszureissen. Dies wäre eine eher schwierige Operation auf der Glatze eines Gaina Mönchs. Lûsiya ist natürlich, das Sanskrit *lûshita*, verletzt

¹⁴ *Visottiyam*. Sanskrit *visrotasikâ* (?) = *sañkâ*

¹⁵ *Samiyadamsane*. Der Kommentator erklärt es mit *samitadarsana*. Ich glaube, es stimmt überein mit *samyagdarsana*

¹⁶ *Pariyâenam* = *paryâya*. Der Kommentator interpretiert es mit *srâmanya*

¹⁷ *Âdâniḡgam* = *âdânîya*. Das bedeutet in der Regel Glauben, aber ich habe hier übereinstimmend zum Kommentar übersetzt

¹⁸ *Âdânam* erklärt als Utensilien, die nicht Voraussetzung für das Gesetz sind

¹⁹ *Akela*, buchstäblich, unbekleidet. But it has that meaning only when it is applied to *aginakalpika*. Aber es hat diesen Sinn nur dann, wenn es auf *aginakalpika* angewendet ist.. *Aginakalpika* ist ein Mönch, der keine Kleider trägt und nutzt die Höhlung der Hand für eine Almosen-Schale. Die einzige Utensilie, die er hat, sind der Besen (*ragoharanam*) und das Stück Stoff, das der Mönch vor den Mund legt während er spricht, um zu verhindern, dass von Insekten in den Mund telangen (*mukhavastrikâ*)

²⁰ *Kirarâta*, buchstäblich, lange Nacht. Vergleiche *dirgharâtra*, die die Bauddhas und Gainas in dem Sinne wir zu *kirarâtam* in den Text gegeben haben

in den früheren Jahren²¹, die Würdigen ertrugen die Mühseligkeiten (siehe oben); mit vollkommenen Wissen ausgestattet, hatten sie schlanke Arme und sehr wenig Fleisch und Blut. Er der unterbricht (zu sündigen) und ist erleuchtet, wird gesagt, (die *samsâra*) überquert zu haben, befreit zu sein, und aufgehört hat (zu handeln). So sage ich. (2)

Aber kann Unzufriedenheit Macht über einen Bettler legen, der aufgehört hat zu handeln, und ein religiöses Leben führt, für eine lange Zeit siech selbst kontrolliert? He advances in his spiritual career and exerts himself. Er rückt vor in seiner spirituellen Laufbahn und übt sich. Wie eine Insel, die niemals mit Wasser bedeckt ist, so ist das Gesetz gelehrt von den Edlen (eine sichere Zuflucht für die in Gefahr). Sie sind frei von Wünschen, frei von Mord, geliebt, weise, gelernt. Denn ihr Nutzen ist die Anstrengung des Verehrten Einem gewesen; wie Vögel ihre Jungen (füttern), so sind die Schüler regelmäßig unterwiesen zu werden, Tag und Nacht. So sage ich. (3)

Vierte Lektion/Lehre.

Die Schüler sind somit regelmäßig unterwiesen, Tag und Nacht, durch die mit Wissen ausgestatteten großen Helden, von ihnen Kenntnis zu erhalten. Einige, werden von der Stille des Geistes verführt, grobe Manieren anzunehmen. Einige, das Leben in Keuschheit, bestreiten die Befugnis (der Lehrer), anderen hören und verstehen seine Worte; sie beabsichtigen ein göttliches Leben zu führen, aber nachdem sie die Welt²² verlassen haben, sind sie nicht qualifiziert (für ein religiöses Leben). Andere, aufgestachelt von Begierden,

SEITE 59

gierig, sinnlich, "machen sich nichts aus abstrakter Meditation und religiöser Unterweisung: diese Männer sprechen schroff zu dem Lehrer." Es ist eine zweite Torheit der trägegeistigen, um tugendreiche, besonnene, religiös lebende Menschen wertlos zu nennen.

Einige, wenden sich ab (Kontrolle), schreiben seine Schwierigkeit als Grund (so zu handeln) zu²³; andere fallen von der reinen Wissen und beschmutzen den Glauben, wenn auch nicht ohne Frömmigkeit, für die Liebe des Lebens ändern (sie ihre Gelübde). "Wenn sie die Härten (von einem religiösen Leben) fühlen, gleiten sie zurück, für ihre Lebensliebe." Ihr Ausscheiden aus der Welt ist ein schlechtes Ausscheiden. (1)

Diejenigen, die es verdienen Narren genannt zu werden, sind wieder und wieder geboren. Gering stehend (in Lernen oder Kontrolle), erheben sie sich selbst (und sagen) in ihrem Stolz: Ich bin gelernt. Sie sprechen schroff zu dem Leidenschaftslosen; sie beschimpfen sie über ihr ehemaliges Handeln oder verleumden sie mit unwahren Vorwürfen²⁴. Der weise, daher sollte das Gesetz kennen. Du liebtest Ungerechtigkeit, denn du bist jung, und liebtest Handlungen, und sagtest: "Töte Wesen", du tötetest oder stimmtest zu ihrem getötet werden durch andere. (Solch ein Mann) denkt verächtlich: Eine sehr schwere Religion ist verkündet worden. In Widerspruch zu dem Gesetz sinkend, wird er Mörder genannt. So sage ich. (2)

Einige denken: Was habe ich zu tun mit diesem oder jenem Mann? So verlassen sie Vater und Mutter, Bekanntschaft und Verwandtschaft, wie Helden üben sich selbst, frei von Mord. Schau! der Fromme und Sanfte wird

²¹ Puvvâim vâsâim, die früheren Jahre sind jene langen Zeiträume, die durch die Länge der frühen Tīrthakaras' Leben zu messen ist. Umhergegangen bedeutet in Rechtschaffenheit umhergegangen.

²² Oder Gehorsam gegenüber ihrem Lehrer?

²³ Sie machen ihren Lehrern keine Vorwürfe, und damit sind nicht schuldig der zweiten Torheit

²⁴ Vergleiche zweite Lektion/Lehre, § 3. Paliya, die wir hier wie in der obenstehenden Passage übersetzt haben ehemaliges Handeln, "ist hier erklärt durch anushthâna, Anstrengung

verzagen, der Aufstrebende niedergeworfen. Diese mit Sinnlichkeit gestörten, die feigen Männer werden Verderber des Glaubens²⁵. Daher wird der Ruf einiger schlecht. Er ist ein abtrünniger Asket! Er ist ein abtrünniger Asket! (3)

Schaue! Einige, auch wenn sie mit religiösen, frommen, sanften und würdigen (Mönchen) leben, sind nicht religiös, noch fromm, noch sanft, noch würdig. Sie kennend, der Gelernte, die Weisen, die standhaften Helden werden durch den rechten Glauben immer siegreich sein. So sage ich. (4)

Fünfte Lektion/Lehre.

Verweilend in oder zwischen den Häusern, in oder zwischen den Dörfern, in oder zwischen den Städten, in oder zwischen den Bezirken, wird ein Mönch von Mördern angegriffen, oder er unterliegt den Härten (eines Bettelmönch's Leben). Ein Held sollte diese Härten ertragen. (1)

Ein Heiliger²⁶, mit richtigem Einfühlungsvermögen, der Mitgefühl für die Welt pflegt, im Osten, Westen, Süden und Norden, sollte predigen, verbreiten, und loben (den Glauben), zu wissen, die heilige Kunde²⁷. Er sollte sie verkünden unter jenen, die selbst ausüben, und diejenigen, die nicht tun²⁸, unter jenen, die bereit sind, zu hören (das Wort). (2)

Nicht zu vernachlässigen Ruhe, Ununterschiedlichkeit, Geduld, Freiheit, Reinheit, Aufrichtigkeit, Sanftmut, und die Freiheit von weltlichen Sorgen²⁹, sollte man, unter gebührender Bedachtsamkeit, das Recht der Bettler für alle Arten von Kreaturen predigen. (3)

Mit gebührender Überlegung das Recht der Bettler predigen, sollte man sich selbst keine Verletzungen zufügen, noch irgendjemand anderem, noch zu keiner der vier Arten von Lebewesen. Aber ein großer Weiser, weder verletzend noch verletzt, wird ein Schutz für alle Arten von Kreaturen werden, selbst wie eine Insel, die niemals mit Wasser bedeckt wird. (4)

So ein Mann, der sich übt, und von einem stetigen Geist ist, ohne Anhaftung, ungerührt (von Leidenschaft), aber unruhig (in Umherwandern), ohne weltlichen Begierden zu haben, sollte das Leben eines Asketen führen.

Having contemplated the beautiful law, the discerning one is liberated. Das schöne Gesetz im Sinne habend, ist der Erkennende befreit.

Daher Blick auf Weltlichkeit, ihr Männer, gefesselt in Fesseln!

Diejenigen, die Lust erobert, versinken; daher drücke dich nicht vor der harten (Kontrolle)! Er der vollkommen und gründlich diese schädigenden Handlungen kennt (und verzichtet), von denen die Verletzer sich nicht drücken³⁰, "wer Zorn, Stolz abgeschüttelt hat," Täuschung und Gier, "er wird ein Entferner genannt." So sage ich. (5)

²⁵ Oder Brecher von Gelübden

²⁶ Oya, siehe 2. Anmerkung SEITE 52 (Oe = oga, er der von Liebe und Hass frei ist)

²⁷ Veyavî = vedavid

²⁸ Dies ist gleichbedeutend zu entweder die Gläubigen und Ketzern, oder zu klerikalen oder Laien-Männern

²⁹ Lāghaviya, Leichtigkeit, erklärt, die Freiheit von Verpflichtungen

³⁰ Man erwartet, wer sich nicht von den Verletzern drückt

Auf den Zerfall des Körpers (verzagt er nicht, aber verdient) seine Bezeichnung, "der Führer der Schlacht." Der Weise, der die andere Seite erreicht hat, unbetäubt und unerschüttert wie ein Lichtstrahl, der in der Macht des Todes ist, wünscht Tod als die Auflösung des Körpers. So sage ich. (6)

Ende der sechsten Vorlesung, genannt DIE REINIGUNG.

nächste SEITE

Siebte Vorlesung, genannt BEFREIUNG